

## Prälat i.R. Paul Dieterich spricht auf dem Marktplatz über enge Verbindung mit den Siedern

Festpredigt "Mit Dank und Freude steh ich hier", begann Prälat i.R. Paul Dieterich seine Festpredigt am Sonntagmorgen auf dem Haller Marktplatz. Er erinnerte sich an den ersten Gottesdienst beim Kuchen- und Brunnenfest, den er 1993 hielt. Zu seiner Enttäuschung nahmen die Sieder nicht teil.

Einladung Im nächsten Jahr lud er den Spielmanns- und Fanfarenzug ein, den Gottesdienst mitzugestalten. "Der Zug ging in die Kirche, und der gesamte Siederszug folgte. Bei den Hallern ist das so, wo der Spielmannszug vorausgeht, da folgen sie, egal wohin, und sei es in die Kirche", war von Dieterich zu hören. Seine enge Verbindung zu den Haller Siedern wurde vielfach deutlich.

Frieden Seine drei Themen in der Predigt beschäftigten sich mit Salz, Kuchen und Brunnen. "Ich denke, es geht darum, dass die Haller Siedergemeinschaft ein Salzbund des Friedens ist, in dem Menschen miteinander den Frieden einüben". Kuchen wurde als Unterstützung für die Notleidenden von ihm benannt, für Menschen vor der Haustür, aber auch in armen Ländern. Gestiftet wurde im Gottesdienst für Pakistan. Gott könne der Brunnen sein, des Einstehens füreinander. gk

---

Erscheinungsdatum: Montag 30.08.2010

Quelle: <http://www.hallertagblatt.de/>

HALLER TAGBLATT online - Copyright 2010 Zeitungsverlag Schwäbisch Hall GmbH  
Alle Rechte vorbehalten!

[← zurück zum Artikel](#)